

# Das große Gespräch mit den Eltern

*Die Wahlen der Elternbeiräte der allgemeinbildenden Schulen, die gegenwärtig stattfinden, sind bedeutsam für die politische Arbeit unter den Massen und bedürfen der umsichtigen Führung durch die Partei. Gilt es doch, die Wahlen zu nutzen, um bei allen Eltern ideologische Klarheit in den Grundfragen unseres Kampfes um Frieden und Sozialismus zu schaffen, damit sie aktiv an der sozialistischen Erziehung ihrer Kinder mitwirken und die Schule unterstützen. — Wie im Kreis Lübz die Elternbeiratswahlen vorbereitet wurden, darüber wird nachstehend berichtet.*

## Probleme— über die wir sprechen müssen

**Hans-Dietrich Schröder, Mitglied des Rates des Kreises Lübz:**

Es ist angebracht, zuerst einmal hervorzuheben, daß nach den neuen staatlichen Ordnungen der Kreistag, die Stadtverordnetenversammlung und die Gemeindevertretung und ihre Organe für die Durchführung der Elternbeiratswahlen verantwortlich sind. Das heißt also: unsere Volksvertreter müssen in enger Zusammenarbeit mit der Nationalen Front und den Massenorganisationen, vor allem mit der Pionierorganisation und der Freien Deutschen Jugend, den Elternbeiräten alle Unterstützung geben, damit das große politisch-pädagogische Gespräch mit den Eltern gründlich geführt wird.

Was haben wir zur Vorbereitung der Elternbeiratswahlen getan?

Bereits seit längerer Zeit beschäftigt sich — nach Anleitung durch die Kreisleitung — die Parteigruppe in der Abteilung Volksbildung mit den gegenwärtig entscheidenden Fragen an den Schulen: Wie werden die Empfehlungen des VI. Pädagogischen Kongresses verwirklicht? Wie erhöht sich die Qualität der Bildungs- und Erziehungsarbeit? Wie entwickelt sich eine bewußte Disziplin und Ordnung?

Ich will ein Detail dieses Fragenkomplexes unserer Diskussion (als Kreis schulrat gehöre ich dieser Parteigruppe an) herausnehmen, und zwar ein Problem, über das bei den Elternbeiratswahlen immer gesprochen wird: Wo liegen die Ursachen für das Zurückbleiben einiger Schüler? Einmal liegen sie darin begründet, daß manche Lehrer noch ungenügend das beharrliche Lernen der Schüler in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen, zum anderen gibt es noch Eltern, die dem Erziehungs- und Lernprozeß ihrer Kinder wenig Aufmerksamkeit schenken und nicht den Kontakt mit der Schule aufnehmen. Mit diesen Eltern aber muß im Interesse der Gesellschaft, im Interesse des Aufbaus des Sozialismus und Kommunismus

die Verbindung hergestellt werden — auch mit Hilfe des Elternbeirates.

Durch tiefe Diskussion in der Parteigruppe um die schulischen Probleme — sei es um die patriotische Erziehung oder um den Unterrichtstag in der Produktion — konnte bereits ein richtunggebendes Material für die Aussprache bei den Elternbeiratswahlen erarbeitet werden. Auch entstanden hier die Gesichtspunkte für die Ratsvorlage, die dann im Pädagogischen Rat der Abteilung Volksbildung, in der Ständigen Kommission Volksbildung des Kreistages und von Elternbeiratsmitgliedern des Kreises beraten wurden. In einer Sitzung legte der Rat des Kreises die Maßnahmen für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Elternbeiratswahlen fest.

## Worauf kommt es dem Rat an?

Mit Hilfe der Volksvertreter sollen die Elternbeiratswahlen dazu beitragen, die politisch-moralische Einheit unserer Bevölkerung zu festigen. In den Aussprachen werden die Probleme der sozialistischen Bildung und Erziehung mit den entsprechenden Problemen des XXII. Parteitages der KPdSU und des 14. Plenums des ZK der SED verbunden und an die Eltern herangetragen. Alle Ratsmitglieder nehmen an den Elternbeiratswahlen teil und erläutern dort in der Diskussion die Schulpolitik der Partei und Regierung. Die Mitglieder der Ständigen Kommission für Volksbildung beim Kreistag werden mit den Mitgliedern ihrer Aktivs die Ständigen Kommissionen für Volksbildung bei den Räten der Gemeinden direkt unterstützen.

Die Elternbeiräte selbst erhielten von seiten des Rates des Kreises Unterstützung. Ihnen wurden auf einer Kreiskonferenz Hinweise für die Rechenschaftslegung gegeben und die künftigen Aufgaben erläutert.